



Spinn! Spinn!

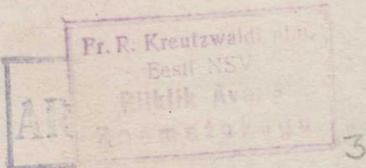
Esthländische Volksweise

für

3stimmigen Frauenchor

Partitur.....M. — 60.

Stimmen (à 15) „ — 45.



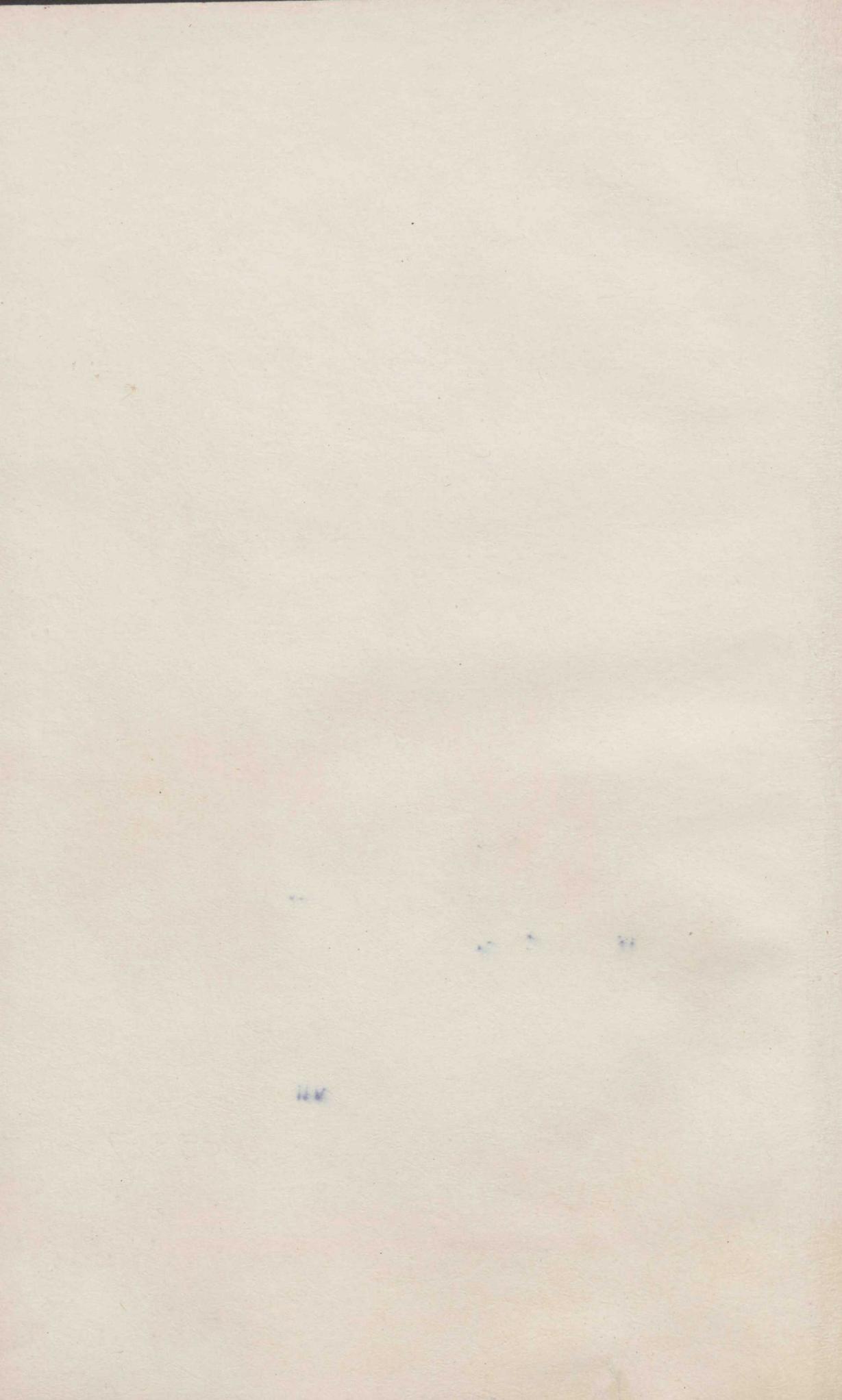
135 827

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

Gebrüder Hug & C^o in Leipzig und Zürich
Basel, Strassburg $\frac{1}{2}$ E., St. Gallen, Luzern, Winterthur, Konstanz, Feldkirch.

G. H. 1282.





SOPRAN I.

Spinn! Spinn!

(Aus dem Schwedischen, nach einer esthländischen Volksweise.)

Sehr ruhig.



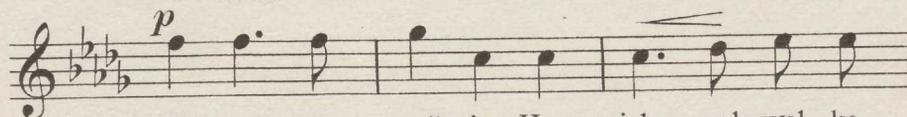
1. Mägd - lein in stil - ler Nacht



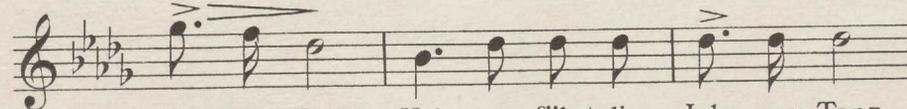
trau - ernd an dem Spinnrad wacht, draussen klingt mit



sü - ssem Schall seh - nend Lied der Nach - ti - gall.



2.,,s Rös - lein ver - welkt im Hag, ich auch wel - ke

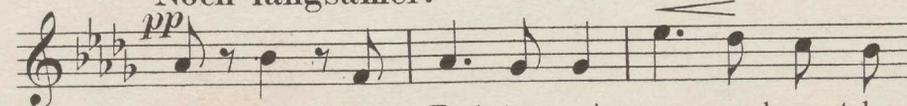


Tag für Tag! Kei - ner führt dies Jahr zum Tanz



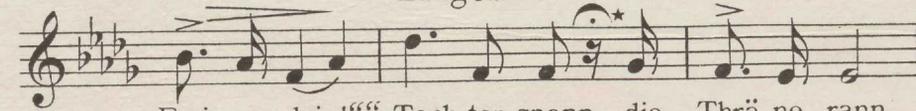
mich im grü - nen Myr - ten - kranz!“

Noch langsamer.

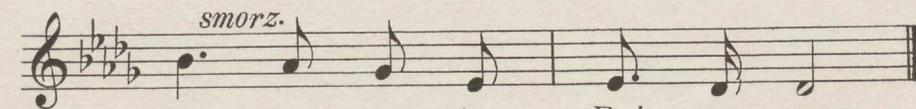


3.,,Spinn, spinn! Spinn Toch - ter mein, mor - gen kommt der

Langsamer werdend



Frei - er dein!““ Toch - ter spann, die Thrä - ne rann,



nie doch kam der Frei - ers - mann.

*) Ganz kurze Fermate.

SOPRAN II.

Spinn! Spinn!

(Aus dem Schwedischen, nach einer esthländischen Volksweise.)

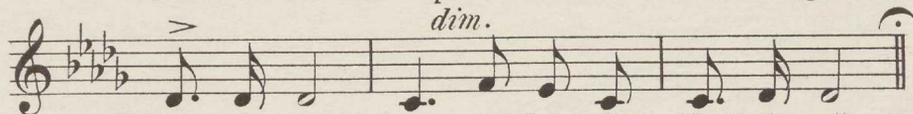
Sehr ruhig.



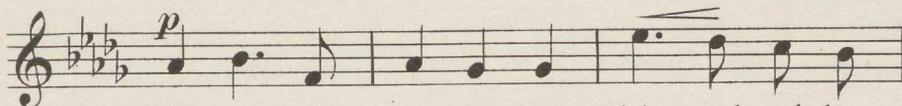
1. Mägd - lein in stil - ler Nacht



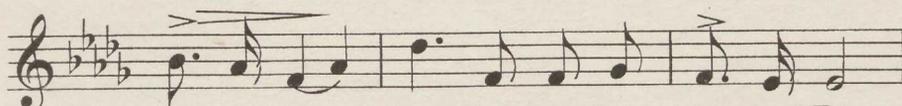
trau - ernd an dem Spinnrad wacht, draussen klingt mit



sü - ssem Schall seh - nend Lied der Nach - ti - gall.



2., „sRös - lein ver - welkt im Hag, ich auch wel - ke

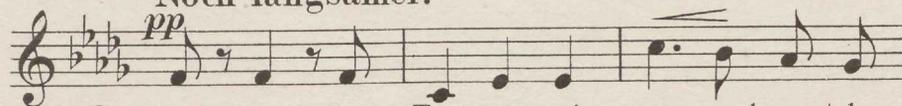


Tag für Tag! Kei - ner führt dies Jahr zum Tanz



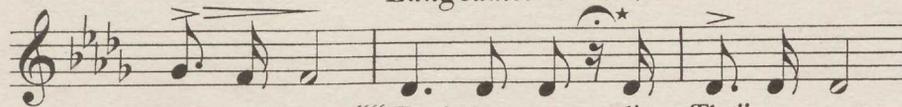
mich im grü - nen Myr - ten - kranz!“

Noch langsamer.



3., „Spinn, spinn! Spinn Toch - ter mein, mor - gen kommt der

Langsamer werdend



Frei - er dein!““ Toch - ter spann, die Thrä - ne rann,



nie doch kam der Frei - ers - mann.

*) Ganz kurze Fermate.

ALT.

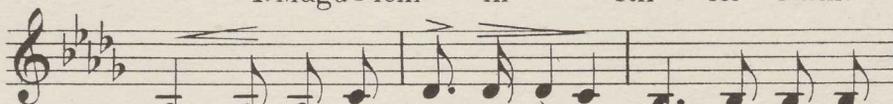
Spinn! Spinn!

(Aus dem Schwedischen, nach einer esthländischen Volksweise.)

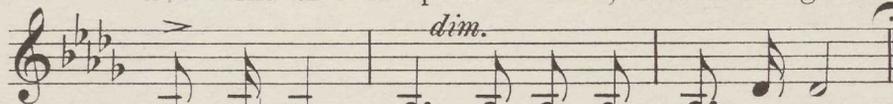
Sehr ruhig.



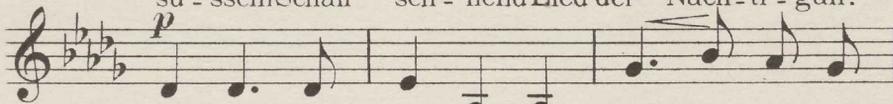
1. Mägd - lein in stil - ler Nacht



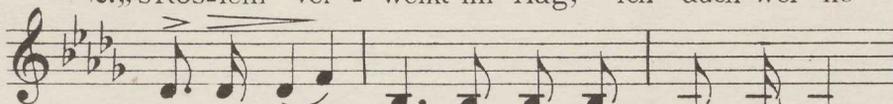
trau - ernd an dem Spinnrad wacht, draussenklingt mit



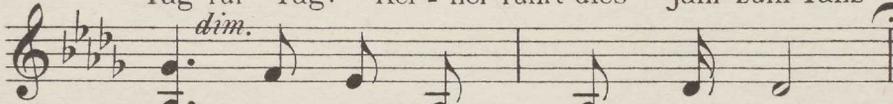
sü - ssem Schall seh - nend Lied der Nach - ti - gall.



2.,,sRös - lein ver - welkt im Hag, ich auch wel - ke

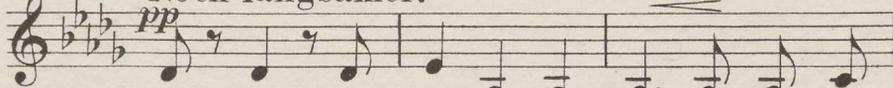


Tag für Tag! Kei - ner führt dies Jahr zum Tanz

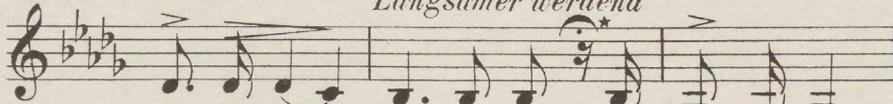


mich im grü - nen Myr - ten - kranz!“

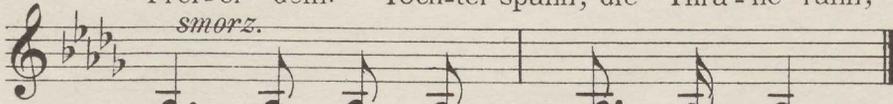
Noch langsamer.



3.,,,Spinn, spinn! Spinn Toch - ter mein, mor - gen kommt der
Langsamer werdend

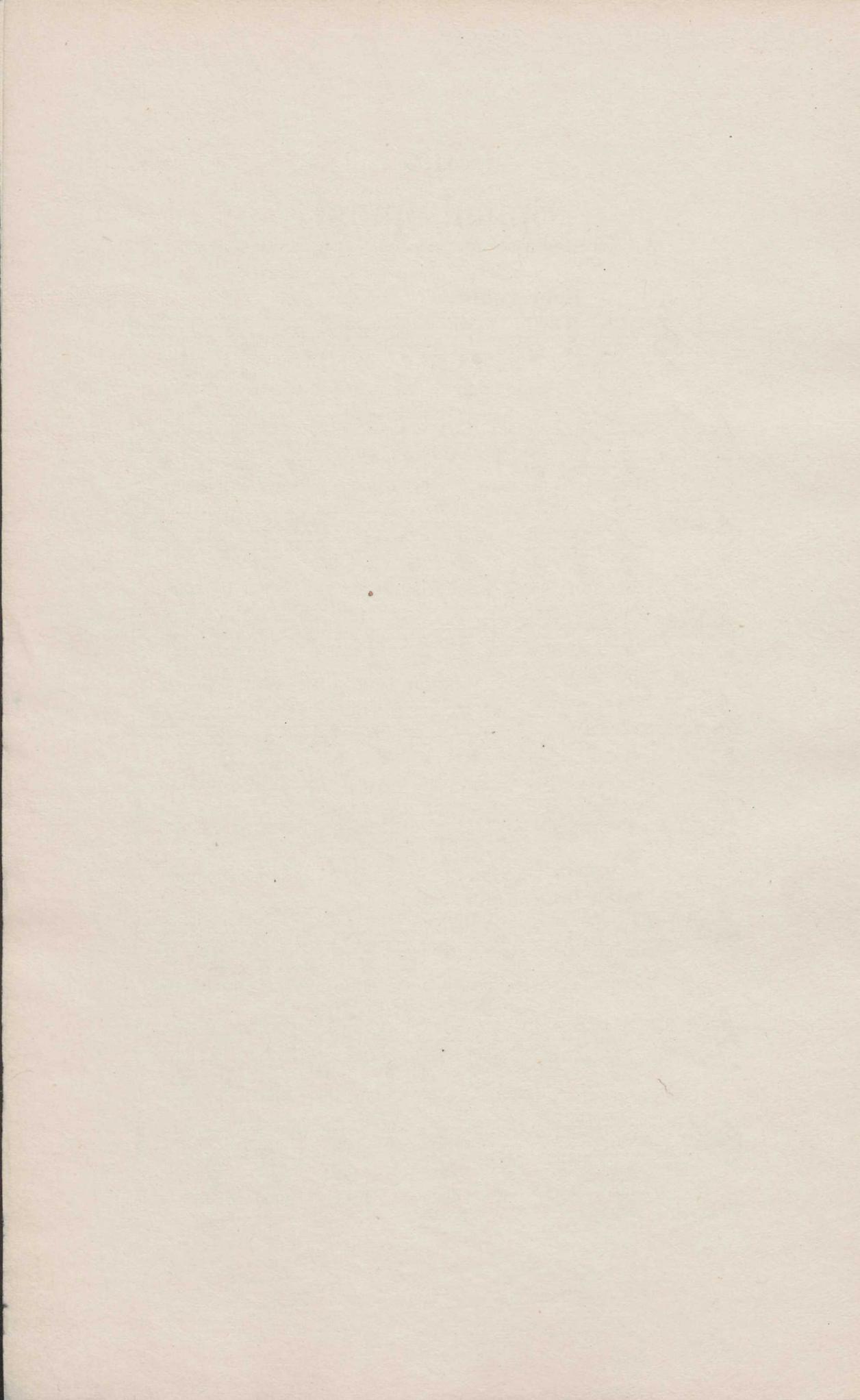


Frei - er dein!““ Toch - ter spann, die Thrä - ne rann,



nie doch kam der Frei - ers - mann.

★) Ganz kurze Fermate.



Spinn! Spinn!

(Aus dem Schwedischen, nach einer esthländischen Volksweise.)

Sehr ruhig.

Sopran I. II. *p*

Alt. *p*

1. Mägdlein in stil-ler Nacht trau-ernd an dem Spinnrad wacht,

dim.

drau-ssen klingt mit sü-ssem Schall seh- nend Lied der Nach-ti- gall.

dim.

p

2., 's Rös-lein ver- welkt im Hag, ich auch wel- ke Tag für Tag!

p

dim.

Kei- ner führt dies Jahr zum Tanz mich im grü- nen Myr- ten- kranz! "

dim.

Noch langsamer.

pp

3., „Spinn, spinn! Spinn Toch-ter mein, mor- gen kommt der Frei-er dein!“

pp

Langsamer werdend

smorz.

Toch-ter spann,* die Thrä-ne rann, nie doch kam der Frei-ers-mann.

smorz.

*) Ganz kurze Fermate.

A 9--B
Spinn